

Ein altes Juwel glänzt wieder

SPALT - Kaum war das Gerüst abgebaut, schon blieben die Ersten stehen, staunten, bewunderten und lobten es, das frisch renovierte Zollhäuschen in Spalt. Das teilen die Altstadtfreunde Spalt in einer Mitteilung mit.

Am Ortseingang steht es, das ehemalige Pilasterzollhaus. In der Denkmalliste Bayerns ist es so beschrieben: "Eherm. Pflasterzollhaus, erdgeschossiger Mansarddachbau mit Halbwalmdach und Fachwerkgiebel, Mitte 18. Jh.; rückseitig überbauter Rest der Stadtmauer."

Altehrwürdig also, auch wenn es recht klein ist. Bedeutsam, obwohl es heute keine Funktion mehr hat. Sanierungsbedürftig, denn der Zahn der Zeit nagte in den vergangenen Jahrzehnten ungebremst an diesem Spalter Kleinod.

Es weiter verfallen zu lassen, das war für die Altstadtfreunde Spalt keine Option. Deshalb beschloss der Verein, sich um die Sanierung dieses städtischen Gebäudes zu kümmern. In enger und äußerst konstruktiver Zusammenarbeit mit der unteren Denkmalschutzbehörde in Person von Martin Danninger wurde die Sanierung geplant. Anträge wurden geschrieben, mit Handwerkern die notwendigen Sanierungsschritte besprochen. Und es war viel zu tun. Die Außenfassade, einschließlich des Fachwerks, musste ausgebessert und gestrichen werden. Die Gefache wurden teilweise erneuert, die Fenster ausgebessert und gestrichen, die Scheiben neu eingekittet. Der überbaute Rest der Stadtmauer auf der Rückseite wurde vor Jahren völlig unsachgemäß überstrichen und verfugt. Also galt es, die Sandsteine zu reinigen und fachgerecht neu zu verfugen.

Im Innenraum wurde der bestehende Putz abgeschlagen und durch Sanierputz ersetzt. Alle Räume wurden gestrichen. Die Altstadtfreunde Spalt investierten insgesamt ca. 14.000 Euro in die Renovierung des Zollhäuschens. Eine Menge Geld für einen Verein, der keinerlei Mitgliedsbeiträge verlangt und allein auf Spenden angewiesen ist.

Etlche kleinere Sanierungs- und Renovierungsarbeiten haben die Altstadtfreunde Spalt schon in der Vergangenheit finanziert und umgesetzt. Eine Maßnahme dieser Größenordnung war bisher aber nicht dabei. Nun ist die Vereinskasse leer. Dafür erstrahlt und glänzt es wieder in voller Pracht: das Zollhäuschen in Spalt.

Am Eingang zur Altstadt jetzt wieder ein beeindruckendes Kleinod Spalter Stadtgeschichte. Die Investition hat sich auf alle Fälle gelohnt. Das ist nicht nur die einhellige Meinung des Vereins, sondern auch die von vielen Bürgerinnen und Bürgern, die täglich vorbeigehen oder die bei der Wiedereröffnung der Spalter Hauptstraße erstmals auch einen Blick ins Innere werfen konnten. Auf die Altstadtfreunde Spalt warten noch viele Aufgaben, die angegangen werden sollten. Derzeit lässt die leere Vereinskasse das aber nicht zu. Die Altstadtfreunde hoffen, dass das Projekt Zollhäuschen möglichst viele Spenderinnen und Spender dazu motiviert, ihre Arbeit zu unterstützen.